

i3 Rendzina und Terra fusca-Rendzina aus Kalkstein des Oberen Muschelkalks**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-R05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	gewölbte Scheitelbereiche, schwach bis stark geneigte Hänge und talrandnahe Verebnungen	
Bodentyp	Rendzina, Terra fusca-Rendzina, Braune Rendzina und Pelosol-Rendzina	
Ausgangsmaterial	Kalkstein des Oberen Muschelkalks; im Oberboden stellenweise geringe Lösslehmbeimengung (Decklage)	
Bodenartenprofil	Tu2–3(Lu), Gr–fX2–4	2–4 dm
	Tu2–3, X5–6; ^k; ^k: l–t	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	L7Vg, LIIIb4-, T7Vg, LT7Vg, TIIIb4-, LIIIa4-, LIIIa5-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und Pelosol-Rendzina; vereinzelt sehr flach entwickelte Rendzina; selten flach entwickelte Terra fusca oder Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im Verbreitungsgebiet des Oberen Muschelkalks im Bauland und im Tauberland